

Die "Haus- und Hof-Fotografen" des Tanzspiegels mussten am 7. März eine anspruchsvolle Aufgabe bewältigen: schon weit nach Redaktionsschluss sollte der Bericht über die Deutsche Meisterschaft der Junioren Latein noch in die April-Ausgabe und der Deutsche Meister den Titel zieren.

Die "Internatio

**WM-Teilnehmer
Silas Kunkel / Merlene
belegen die**

Wer das sein würde, hatte man den Fotografen allerdings nicht verraten. Aber Ulrike Richter-Lies und Robert Panther haben selbst Augen im Kopf (wenn auch meistens hinter der Kamera) und waren sich schnell einig: 33 oder 46, eines der beiden Paare würde wohl am Ende ganz oben auf dem Treppchen stehen. Paar 46 machte es den Fotografen noch richtig schwer: Zum Semifinale legten Ilija Schäfer/Christina Zelt das schwarze Outfit der ersten Runde ab, um vorübergehend in Pastelltönen zu tanzen. Zum Finale gab es einen weiteren Kleiderwechsel. Aber letztlich entscheidet doch das Tanzen und nicht die Kleiderfarbe, und das war bei den neuen Meistern halt ein bisschen ausgereifter und technisch schon weit entwickelt, so dass die überwiegende Mehrheit der ersten Plätze an die Berliner Junioren ging.

64 Paare hatten im Vorjahr an der Deutschen Meisterschaft teilgenommen. So viele standen auch in diesem Jahr wieder auf der Startliste, doch am Tag der Meisterschaft war das Feld um neun Paare auf 55 geschrumpft. Damit ist der Anteil der Paare, die nach ihrer Landesmeisterschaft auch die DM absolvieren, mit rund zwei Drittel stabil geblieben. Fast komplett traten die hessischen Junioren (10 DM, 11 LM) an, wobei die Hälfte dieser Truppe vom TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg kommt. Noch ein Paar mehr als Aschaffenburg schickte Art of Dance Köln nach

Wetzlar; insgesamt war Nordrhein-Westfalen mit 15 Paaren der stärkste Landesverband. Von dem Dutzend Paare auf der Landesmeisterschaft in Baden-Württemberg ließen sich nur zwei Drittel auf der DM sehen. Auch alle anderen Landesverbände mit einstelligen Startzahlen traten nur in reduzierter Form an. Dabei liegt Wetzlar ziemlich zentral in Deutschland und hat im übrigen im Schwarz-Rot-Club einen erfahrenen Ausrichter, der immerhin eine ganze Stadthalle (mit direktem Zugang zu einem Hotel) und damit einen stilvollen Rahmen für die Meisterschaft bot,

Noch völlig überrascht nahm Boris Exeler die Ehrenurkunde entgegen. Umringt vom DTV-Präsidenten Franz Allert und Bundessportwart Michael Eichert (linkes Bild). Dieter Sachs, zweiter Vorsitzender des Schwarz-Rot-Clubs Wetzlar, wurde für über 30jährige Vorstandsarbeit mit der DTV-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet (rechtes Bild).

Fotos: Panther/Richter-Lies



07.03.2009 Stadthalle Wetzlar

Sparkasse Wetzlar

Siegerehrung mit
vielen Geschenken.
Foto: Panther

nalen" dominieren

**Ilija Schäfer / Christina Zelt und
Gerstmann
ersten beiden Plätze**

Anzeige



top tanz
fashion dance shoes

Fordern Sie unseren neuen Katalog an!



top tanz Schuhvertrieb

Brunntalstrasse 90
78532 Tuttlingen
Telefon 0 74 61/1 41 33
Telefax 0 74 61/1 47 51
www.toptanz.de
info@toptanz.de



Deutsche Meisterschaft Junioren II Latein

7. März, Wetzlar

1. Ilija Schäfer/Christina Zelt, Viktoria Golden Dance Berlin (5)
2. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (10)
3. Benjamin Becker/Josefin Dinger, TSZ Gera (15)
4. Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (20)
5. Daniel Shapilov/Ann-sophie Mürle-Thür, ATC Blau-Gold Heilbronn (25)
6. Daniel Buschmann/Katarina Bauer, TSC Dortmund (30)

Semifinale

7. Maxim Osetrov/Maria Kleinschmidt, Art of Dance Köln
8. Vadim Semirjakov/Milena Girivenko, Art of Dance Köln
9. Nikita Goncharov/Angelina Jenna, Art of Dance Köln
10. Erik Kem/Michelle Kaiser, TSC Dortmund
11. Alex Ionel/Cordula-Patricia Beckhoff, TSC Blau-Weiß Paderborn
12. Nikita Schneider/Jacqueline Joos (48) Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

Foto oben rechts:
Die neuen Meister: Ilija Schäfer/
Christina Zelt. Foto: Richter-Lies

Foto oben Mitte:
Vizemeister mit einigen Einsen: Silas Kunkel/
Merlene Gerstmann. Foto: Richter-Lies

Foto oben rechts:
Großer Sprung nach vorn: Benjamin
Becker/Josefin Dinger. Foto: Panther

die altersgerecht bereits vor 20 Uhr am Abend beendet war. Mehr Paare hätte die Veranstaltung durchaus verkraftet, mehr Zuschauer auch.

Den größten Wuselfaktor hat sicher der Deutschlandpokal der Junioren I, aber auch in der Iler-Altersgruppe wuselt es in den ersten Runden noch ganz ordentlich. Die "Kurzen" gleichen mangelnde Länge durch Quirligkeit

und Tempo aus und machen damit auf sich aufmerksam. Dass bei hohem Tempo der Bezug zur gespielten Musik – in Wetzlar sehr gut ausgewählt von Stefano Rosu – manchmal verloren geht, hat allerdings nichts mit der Körpergröße zu tun. Dieses Problem gab es in allen Längen.

Man muss bei Paaren im Junioren II-Alter (14 und 15 Jahre) sicher Abstriche hinsichtlich

der Körperbeherrschung machen. Aber warum tanzen sie dann Programme, mit denen sie ganz offensichtlich überfordert sind? Die Suche nach dem Gleichgewicht ist kein genuiner Bestandteil des Lateintanzens. Eine bedauernde Rolle schließlich spielen die Arme – viele wissen nicht, was sie mit diesen Extremitäten anfangen sollen. Dieses Wissen stellt sich bei manchen übrigens nicht einmal bis zur S-Klasse ein. Armbewegungen scheinen



nicht gerade im Mittelpunkt des Trainings zu stehen. Aber wenn die Arme unmotiviert durch die Gegend geschleudert werden, leidet der Gesamteindruck doch erheblich.

Zwischen einer Vorrunde (ohne Sternchenpaare) und einem Finale liegen Welten. Selbst das Semifinale stellte keine unlösbaren Probleme für das Wertungsgericht: Vier Paare waren klar, drei weitere trennte jeweils nur ein Kreuz voneinander, wobei Maxim Osetrov/Maria Kleinschmidt am Ende ein Kreuz zu wenig hatten. Vom Finale des vergangenen Jahres waren nur drei Paare auch in diesem Jahr wieder am Start, und alle drei zogen in die Endrunde ein. Die WM-Teilnehmer Ilija Schäfer/Christina Zelt und Silas Kunkel/Merlene Gerstmann führten das Feld an, wobei Silas und Merlene das geräuschvollste Fanlager hatten, aber Ilija und Christina die etwas besseren Wertungen. Einen gewaltigen Sprung nach vorn machten die beiden Paare, die sich im Vorjahr noch den 20. Platz geteilt haben: Benjamin Becker/Josefin Dinger kapultierten sich bis aufs Treppchen, wobei sie in jedem Tanz nur ganz knapp die Majorität für den dritten Platz erwischten, und Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür, deren fünfter Platz ziemlich deutlich gewertet wurde. Im Kampf um den dritten Platz sehr knapp unterlegen waren Daniel-Artur Kolosin/Alexandra Elert, die sich damit aber um zwei Plätze verbesserten. Sechstes und einziges neu zusammengesetztes Paar im Finale waren Daniel Buschmann/Katarina Bauer.

Katarinas ehemaliger Partner ist in die Jugend entschwunden; mit Daniel Buschmann kann sie noch ein Jahr bei den Junioren genießen.



Foto unten links:
Um zwei Plätze verbessert:
Daniel-Artur Kolosin/
Alexandra Elert.
Foto: Richter-Lies

Foto unten Mitte:
Viele Plätze aufgeholt:
Daniel Shapilov/
Annsophie Mürle-Thür.
Foto: Panther

Foto unten rechts:
Neue Zusammensetzung im Finale:
Daniel Buschmann/
Katarina Bauer.
Foto: Panther



Dem DTV-Präsidium scheint es bei den Junioren II besonders gut zu gefallen. Wie im Vorjahr hatte es sich die DM als Sitzungswochenende ausgesucht und verfolgte das Geschehen in den letzten Runden. Zwischendurch übernahm DTV-Präsident Franz Allert das Mikrophon, um jemanden zu ehren, der „fachliche Kompetenz, hohes Engagement

und sympathisches Auftreten“ in einer Person vereine. Boris Exeler erkundigte sich neugierig bei seinen Präsidiumscollegen, wer denn nun geehrt werde. Während sich die Kollegen noch unwissend stellten, wurde Exeler aufgerufen und zu seiner großen Überraschung mit der DTV-Ehrendnadel in Bronze ausgezeichnet.

ULRIKE SANDER-REIS

*(Jugend)funktio-
närInnen auf der
Bühne und zwei
Drittel des DTV-
Präsidiums am
Parkettrand
(rechter Tisch).
Foto: Richter-Lies*

Anzeige

Europameisterschaft

in den lateinamerikanischen Tänzen

Samstag, 25. April 2009

EWE-Arena, Oldenburg

Kartenvorverkauf und Infos:
www.tanzturnierclub.de
Tel.: (04 41) 43 0 28
www.nordwest-ticket.de
Tel.: (04 21) 36 36 36

Tanz-Turnier-Club Oldenburg e.V.

Audi Zentrum Oldenburg

einfach schöne Fotos

Landesparkeise zu Oldenburg

WR

- Pia David (Schwarz-Rot-Club Wetzlar),
- Rolf-Michael Mielke (TSC Schneverdingen),
- Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis),
- Uwe Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg),
- Martin R. Pastor (TC Seidenstadt Krefeld),
- Klaus Theimer (MTV-TC Blau-Weiß Aalen),
- Florencio García Lopez (TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden)

TL

- Philipp Feht (Schwarz-Rot-Club Wetzlar)